

Gemeindebrief

**August
September 2026**



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Aidenbach-Aldersbach-Eggldham



Skulptur im Bibelpark: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt.

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

wie doch die Zeit vergeht! Es fühlt sich fast so an, als hätten wir erst gestern den Einführungsgottesdienst gefeiert, die ersten Hände geschüttelt und gemeinsam Pläne geschmiedet. Doch nun sind bereits drei Jahre vergangen – drei Jahre, in denen ich meinen Probedienst in der Kreuzkirchengemeinde leisten durfte.

Eine für mich sehr wertvolle und prägende Zeit!



In unserer Kirche ist der Probedienst eine Zeit des Lernens, des Ankommens und des Ausprobierens. Es ist eine Zeit der Begegnung. In den beinahe 36 Monaten durfte ich hier nicht nur seelsorgerlich oder theologisch arbeiten, Gottesdienste und Kasualien mit Ihnen feiern, sondern immer wieder auch Gemeinschaft vor Ort erfahren. Dieser Aspekt „Gemeinschaft“ hat eine ganz besondere Bedeutung für unsere kleine Kirchengemeinde und ist der Kitt für das evangelische Leben zwischen Aldersbach, Aidenbach und Eggldham. Gerade die vielen kleinen Begegnungen – oftmals zwischen Tür und Angel – waren mir sehr wertvoll. Besonders in Erinnerung ist mir die Arbeit mit unseren Konfirmanden und der Einsatz an der Grund- und Mittelschule. Die junge Generation signalisierte immer wieder ihre Offenheit und ihre Bereitschaft, sich für ihre Überzeugung und ihren Glauben einzusetzen.

Das unermüdliche Engagement des Kirchenvorstandes, der sich als die große Konstante der Kirchengemeinde erweist, bedeutet mir sehr viel. Die Arbeit unserer Sekretärin zeugt von hervorragender Qualität. Aber auch der Einsatz aller, die in irgendeiner – oft stillen Weise – für reibungslose Abläufe, organisatorische Dinge und Festivitäten gesorgt haben, gilt es zu würdigen. Einen herzlichen Dank an alle, die ihren Beitrag dazu leisten!

Um dieses Zusammenwirken regional zwischen Eging und Bad Füssing leisten und unterstützen zu können, ist es aber auch notwendig, dass die Pfarrpersonen vor Ort wohnen und ihren Lebensmittelpunkt haben.

Doch mit dem Ende des Probedienstes gilt es nun Abschied zu nehmen. Neue Herausforderung sind unweigerlich anzunehmen. Mit der Regionalisierung und der Reduzierung von hauptamtlichem Gemeindepersonal, ist es unverzichtbar, dass sich die Kirchengemeinden auf der Ebene der Region in der Zusammenarbeit neu formieren.

Ich sehe dies auch als die Basis, dass unsere Gemeinden ihre eigenen spezifischen Stärken betonen, ausbauen und darin aufblühen. Es wird nicht mehr in jeder Gemeinde alles angeboten werden, aber jede von ihnen wird einen ganz eigenen Aspekt in einer Regionalgemeinde einbringen.

Aus familiären Gründen kann ich dies leider so nicht bieten, auch wenn ich dies gern gewollt hätte. So werde ich die Chance nutzen und meinen Dienst in einer Nachbargemeinde meines Wohnortes fortsetzen, der in ähnlicher Weise vor strukturellen Umbrüchen steht.

Es war mir eine Freude, bei Ihnen Pfarrer zu sein.

Gottes Segen und die besten Wünsche Ihnen und ihren Lieben!

Ihr Pfarrer,
Franz Menzl

Abschied aus dem Pfarrbüro

Liebe Pfarrgemeinde,

nach zehn Jahren im Pfarrbüro nehme ich Abschied von Ihnen und von meiner Aufgabe als Pfarrsekretärin. In dieser Zeit durfte ich fünf Pfarrerinnen und Pfarrer begleiten und war bei drei Vertretungen im Einsatz – immer gerne, denn jede dieser Aufgaben hat mich bereichert. Die Gemeinde hat mich von Anfang an herzlich aufgenommen und mich gerade in den Vertretungszeiten und Vakanzen mit großer Unterstützung getragen. Diese Verlässlichkeit und Offenheit haben meine Arbeit zu einer wirklichen Freude gemacht. Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge: weinend, weil es eine wunderschöne Zeit war, in der ich viele hilfsbereite und freundliche Menschen kennenlernen und begleiten durfte; lachend, weil ich mich auf die Aufgaben und Ziele freue, die nun vor mir liegen. Mein herzlicher Dank gilt dem Kirchenvorstand sowie den jeweiligen Pfarrerinnen und Pfarrern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gute Miteinander in all den Jahren. Diese Zeit werde ich in dankbarer Erinnerung behalten. Ihnen allen und der ganzen Pfarrgemeinde wünsche ich Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft.



Mit herzlichen Grüßen,

Johanna Bender

Entpflichtungsgottesdienst

Am Sonntag, den 9. August endet der Dienst von Pfarrer Franz Menzl mit der Entpflichtung durch Dekan Jochen Wilde. Der Gottesdienst dazu beginnt wie üblich um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit sich bei einem Stehempfang zu verabschieden. Herzliche Einladung dazu an alle!

Der Kirchenvorstand

Infos zur Übergangsphase

Mit dem Weggang von Pfarrer Menzl und bis zur Ausschreibung einer voraussichtlich regional verankerten Pfarrstelle, gestaltet sich das gemeindliche Leben wie folgt:

Gottesdienste

Das Lektorenteam der eigenen Gemeinde gestaltet wie gewohnt die sonntäglichen Gottesdienste. Für den Abendmahlsgottesdienst soll eine Pfarrperson entsandt werden.

Büro

Die Bürostunden werden ab September durch das Pfarrbüro in Ortenburg abgedeckt. Bis dahin folgen Sie bitte den Hinweisen auf dem Anrufbeantworter unter der gewohnten Rufnummer.

Vertretungsdienste

Pfarrer Johannes Hofer wird übergangsweise die Vakanz-Vertretung übernehmen, Pfarrer Dieter Martin die Kasual-Vertretung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Kirchenvorstand

Die Leitung der Gemeinde obliegt dem Kirchenvorstand Aidenbach. Die Kontaktdaten finden sich ebenfalls auf der Rückseite.

Aus dem Gemeindeleben



Begegnungscafé jeden 4. Samstag im Monat

ab 16:30 Uhr

Hermann Kaiser Tel. 08543/3521

Mutter-Kind-Gruppe jeden Freitag von 9 - 11 Uhr

Außerhalb der Ferien

Claudia Nieter 0170/2453866

Gruppen und Kreise zu Gast

Neben den gemeindlichen Veranstaltungen weisen wir gerne auch auf die weiteren Veranstaltungen hin, welche in den Räumen der Kreuzkirche stattfinden. Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt auf!

Kommunaler Jugendtreff

Montags 17-20 h, jeden ersten Donnerstag 16-18 h

Viviana Mercurio, Tel. 0160/90530118

Spielenachmittag

Jeden ersten Mittwoch im Monat 14-17 h

Gabi Freundorfer, Tel. 0176/39318661 oder

Annemarie Rauchfuss, Tel. 08543/2111

Handarbeitsnachmittag

Jeden dritten Mittwoch im Monat 14-16 h

s. unter „Spielenachmittag“

Geschlossene Trauergruppe

Informationen: Maria Peterander, Tel. 08543/ 4446

Gottesdienste

August 2026

- 02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Menzl)
- 09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Wilde, Menzl)
Entpflichtung von Pfr. Menzl
- 16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Hawranek)
Anschl. Kirchencafé
- 23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Völzl)
- 30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Blasius-Pangritz)



JOHANNES 10,10

Jesus Christus spricht: Ich bin
gekommen, damit sie das **Leben**
haben und es in **Fülle** haben. «

Monatsspruch **AUGUST 2026**

September 2026

- 06.09.** **14. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst (Blasius-Pangritz)
- 13.09.** **15. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Vörtl)
- 20.09.** **16. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Hawranek)
 Anschl. Kirchencafé
- 27.09.** **17. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst (Vörtl)

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von



Prädikantin Gerda Bachmayer

Mit großem Herz, tiefem Glauben und Engagement bereicherte sie unsere Kirchengemeinde. Ihre bewegenden Predigten und ihre so lebensnahen Worte werden uns in Erinnerung bleiben.

Wir befehlen sie der Gnade Gottes an.

Der Herr schenke ihr Leben in Fülle.

70 Jahre Kreuzkirche

Ein Fest der Gemeinschaft, Geschichte und Zuversicht

Mit einem feierlichen Festgottesdienst und einem bunten Gemeindefest feierte die Gemeinde am 12. Juli das 70-jährige Bestehen ihrer geliebten Kreuzkirche. Sieben Jahrzehnte nach der Einweihung im Jahr 1956 blickt die Gemeinde stolz auf einen lebendigen Ort der Begegnung zurück, der tief im gesellschaftlichen Leben der Region verwurzelt ist.

Die Entstehung der Gemeinde ist eng mit der Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg verknüpft. Durch den Zuzug zahlreicher Flüchtlinge und Heimatvertriebener aus Ostpreußen, Schlesien und dem Sudetenland wuchs der Wunsch nach einer eigenen evangelischen Heimat im damals fast rein katholischen Raum. Aus einer alten Turnhalle (nach manchen Berichten ehemals eine Kegelbahn) bauten sich die Gläubigen 1956 mit großem Mut und Tatkraft die Kreuzkirche auf.

Pünktlich zum diesjährigen Geburtstagsfest zeigte sich die Kirche von ihrer besten Seite. Der Innenraum wurde frisch ausgemalt und erstrahlt in neuem Glanz. Im Zuge dieser Renovierungsarbeiten erhielten auch die überregional bekannten Liebisch-Bilder eine neue, stimmige Anordnung im Kirchenraum, ergänzt durch ein neu aufgelegtes Erklärungs-Faltblatt für interessierte Besucher.

Ein ganz besonderer Höhepunkt wartete zudem im Außenbereich auf die Festgäste: Mit viel Liebe zum Detail hatten Anette Voggenreiter und Sabine Schneider einen neuen Bibelgarten angelegt. Insgesamt zehn Stationen verbinden dort ausgewählte Pflanzen mit künstlerischen Skulpturen. *(S. eigener Artikel!)*

Der Jubiläumstag begann mit einem feierlichen Festgottesdienst, der gemeinschaftlich durch das lokale Predigerteam geleitet wurde. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Posaunenchor unter der Leitung von Rüdiger Blasius-Pangritz sowie Sonja Engl-Weber mit ihren schwungvollen neuen geistlichen Liedern.



Besonders emotional war das Wiedersehen mit ehemaligen Pfarrern und Pfarrerinnen, die den Weg der Kreuzkirche über die Jahrzehnte hinweg entscheidend geprägt haben.

Beim anschließenden Gemeindefest, zu dem Pfarrer Franz Menzl, Vertrauensmann Hermann Kaiser und der gesamte Kirchenvorstand geladen hatten, wurde bei bestem Essen und guten Gesprächen im Pfarrgarten die tiefe Verbundenheit innerhalb der Gemeinde spürbar.

Die Kreuzkirche bleibt auch nach 70 Jahren genau das, was sich ihre Gründer erhofft haben: Ein verlässlicher Ort des Glaubens, ein lebendiger Treffpunkt und ein starkes Symbol für Zusammenhalt. Auf die nächsten Jahrzehnte!

Neugestaltung mit Themen aus der Bibel

Jetzt musste er endgültig weichen – der große Walnussbaum im Pfarrgarten. Er war im Laufe der Jahrzehnte zu groß geworden und drohte das Dach zu beschädigen. Auch konnte die Wiese darunter nicht mehr wachsen. Vieles lag brach und war verwildert.

Das war für mich der Anstoß: ich will mich um den Garten und dessen Gestaltung kümmern,- bin ich doch leidenschaftlich gerne im eigenen Garten unterwegs.

Die Idee war: – ein **kleiner Bibelpfad** soll entstehen. Es kommen in der Bibel viele Baumarten, Sträucher, Pflanzen und Kräuter vor. Viele von ihnen gedeihen auch gut in unseren klimatischen Verhältnissen. Und so gibt es im Moment 10 Stationen mit kleinen symbolträchtigen Kunstwerken, die biblische Geschichten, biblische Aussagen und Ereignisse darstellen. Dazu sind passenden Pflanzen, z.B. Christrosen, Pfingstrosen, Weinreben, Rosen, Kräuter u.a. gepflanzt. Es gibt ein kleines Geheft, in dem die Bibelstellen ausführlicher dargestellt oder erläutert werden. Weitere Stationen sind geplant.

Im Moment kann man das Gesamtbild erst erahnen, da alles frisch gepflanzt ist und es bestimmt einige Jahre braucht, um in einem üp-

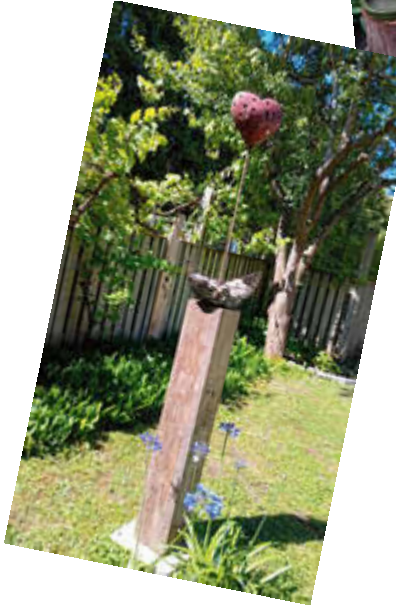


pigen Garten verweilen und vieles entdecken zu können.

Schön wäre es, wenn sich die Gruppen und Kreise unserer Gemeinde wieder in einem ansprechenden Garten treffen und auch wieder Gottesdienste im Freien abgehalten werden könnten.

Liebe Grüße

Anette Voggenreiter





**Vakanzvertretung
Pfr. Johannes Hofer**

Kreppe 1
94496 Ortenburg
Tel.: 08542/7526
E-Mail: Johannes.hofer@elkb.de



**Kasualvertretung
(Taufe, Trauung, Bestattung)
Pfr. Dieter Martin**

Tel.: 0851/37934043
E-Mail: Dieter.martin@elkb.de

Pfarramt

Kreuzkirchenstr. 2
94501 Aidenbach
Tel.: 08543/1336
E-Mail: Pfarramt.aidenbach@elkb.de



**Vertrauensmann
im Kirchenvorstand
Hermann Kaiser**
Tel.: 08543/3521



**Mesnerin
Brigitte Eder**
Tel.: 8543/3514

www.aidenbach-evangelisch.de

Sparkasse Aidenbach - IBAN: DE38 7405 0000 0620 2005 01

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach - Kreuzkirchenstr. 2, 94501 Aidenbach

Redaktion: Pfarrbüro Aidenbach (V.i.S.d.P.) mit Team - Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14.08.2026

Gemeindebriefdruckerei

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung; eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.